

## **7 Der Umgang mit schwierigen Klienten. Der Zweck des Buches**

### **11 Persönlichkeitsstörungen sind Beziehungsstörungen**

13 Persönlichkeitsstörungen sind nicht pathologisch

18 Wie sich Klienten mit einer Beziehungsstörung verhalten

21 Wann ist eine Störung eine Störung?

24 Wo Diagnosen hilfreich sind und wo ihre Grenzen liegen

### **28 Wie man Persönlichkeitsstörungen verstehen kann**

28 Das Modell der doppelten Handlungsregulation

29 Die Befriedigung von Wünschen auf der Motivebene

31 Aus der Biografie abgeleitete Grundannahmen auf der Ebene der Schemata

33 Manipulatives Verhalten auf der Spielebene

36 Selbstdarstellung durch Images und Appelle

38 Tests: Warum Klienten ihre Therapeuten testen

### **41 Charakteristika von Klienten mit Persönlichkeitsstörungen**

41 Ich-Syntonie: Wie Klienten ihre Erfahrungen verinnerlichen

42 Repräsentation: Warum Klienten sich nicht als Teil des Problems sehen können

46 Geringe Änderungsmotivation als logische Konsequenz verstehen

47 Die Klienten kommen meist nicht wegen der Persönlichkeitsstörung in Therapie

48 Klienten mit Persönlichkeitsstörungen sind beziehungsmotiviert

51 Verwicklung in Spiele

52 Professionelle Helfer leisten therapeutische Arbeit in Alltagssituationen

### **55 Therapeutische Möglichkeiten und Strategien**

55 Komplementarität zur Motivebene: Wünsche erfüllen und Defizite aufdecken

- 57 Komplementarität zur Spielebene oder:  
Das Problem von Nähe und Distanz
- 58 *Konfrontation mit Spielen – ein therapeutisches Muss*
- 60 Komplementarität und Konfrontation gehören zusammen
- 61 **Bestehen von Tests**
- 61 Aufbau und Verstärkung von Alternativverhalten
- 62 Die persönliche Haltung des Therapeuten
- 64 **Besonderheiten der einzelnen Persönlichkeitsstörungen**
- 64 Narzisstische Persönlichkeitsstörung
- 76 Histrionische Persönlichkeitsstörung
- 86 Dependente Persönlichkeitsstörung
- 94 Selbstunsichere Persönlichkeitsstörung
- 98 Passiv-aggressive Persönlichkeitsstörung
- 104 Schizoide Persönlichkeitsstörung
- 110 Paranoide Persönlichkeitsstörung
- 116 Zwanghafte Persönlichkeitsstörung
- 124 **Die Beratung von Angehörigen**
- 124 Die Situation von Angehörigen
- 125 Was Angehörige verändern können
- 126 Wie Therapeuten Angehörige unterstützen können
- 129 **Die Zusammenarbeit im Team**
- 132 **Literaturempfehlungen**
- 133 **Der Autor**